Bebauungsplan Nr. 37 - Hoppersheider Weg - .

T e x t

1. Zu diesem Text gehört eine zeichnerische Darstellung. Die Umgrenzung des Planbereichs geht aus dem zeichnerischen Teil hervor.
2. Der Bebauungsplan enthält Festsetzungen gemäß Bundesbaugesetz § 9 Abs. 1, Ziff. 1a, b, e, 3, 4 und 12 in Verbindung mit § 4 der I. Durchführungsverordnung NW zum Bundesbaugesetz und der Bauordnung NW § 103 und § 10.
3. In dem Bebauungsplangebiet werden Festsetzungen älteren Ortsrechts, die dem Bebauungsplan entgegenstehen, aufgehoben.
4. Soweit im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes nicht anders bestimmt, wird hierdurch festgesetzt:
   4.1 Bauliche Nebenanlagen sind nur innerhalb der Baugrenzen zulässig. Von dieser Festsetzung sind folgende Ausnahmen zugelassen: Wasserbecken, Terrassenschutzwände, unterirdische Behälter, Einfriedigungen.

5. Planverfahren - Bebauungsplan Nr. 37 - Hoppersheider Weg -

5.1 Der verbindliche Bauleitplan (Bebauungsplan Nr. 37 - Hoppersheider Weg -) ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit den §§ 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I.S.341) durch Beschluß des Rates der Stadt Bergisch Gladbach vom 6. Febr. 1969 aufgestellt worden.
Bergisch Gladbach, den 6. Februar 1969
Der Bürgermeister

5.2 Der Bebauungsplan Nr. 37 - Hoppersheider Weg - hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S.341) in der Zeit vom 31. März 1969 bis 30. April 1969 öffentlich ausgelegen.
Bergisch Gladbach, den 2. Mai 1969
Der Stadtdirektor
Im Auftrage:
Stadtoberamtmann

5.3 Der Bebauungsplan Nr. 37 - Hoppersheider Weg - ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 30. Juni 1969 als Satzung beschlossen worden.
Bergisch Gladbach, den 30. Juni 1969
stellv. ~~xx~~ Bürgermeister

5.4 Der Bebauungsplan Nr. 37 - Hoppersheider Weg - ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit mit Verfügung vom 30.9.1969 genehmigt worden.
Köln, den 30.9.1969
Der Regierungspräsident
Im Auftrage

5.5 Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist am 31.10. u. 1.11.69 erfolgt.
Bergisch Gladbach, den 4. 11. 1969
Der Bürgermeister